
das que[e]r empfiehlt

Fr, 1.11. 20:00 R!SE // Benefizkonzert für das Refugee Protest Camp Vienna. Badeschiff/LDRM

Di, 5.11. 20:00 "Als es noch nicht Punk genannt wurde..." Diskussionsvortrag des Archivs der sozialen Bewegungen. Pankahytn, Halle (15.; Johnstr.45)

07.11. bis 17.11., Alternative Medienakademie in Kooperation mit den Kritischen Literaturtagen. Genaueres Programm: <https://krilit.wordpress.com/>

Do, 07.11. 18:00 Der Novemberpogrom: ZeitzugInnen erinnern sich. DÖW, Wipplingerstraße 6-8

Fr, 8.11. 20:00 FANTIFA. Feministische Perspektiven antifaschistischer Politik. Buchpräsentation. W23

Sa, 9.11. 19:00 Gedenkkundgebung: NIEMALS VERGESSEN! Nie wieder Faschismus! Aspangbahnhof. Platz der Opfer der Deportation (bei Ecke A.-Blamauerg./Aspangstr.)

So, 10.11. 15:00 Antifaschistischer Rundgang zum Gedenken an das Novemberpogrom, 15:00 Uhr, Ecke Penzinger Straße/Schloßallee

Mi, 13.11. 19:00 Rechtsextremismus im Internet, Depot/Gedenkdienst, Breite Gasse 3

Fr, 15.11. 20:00 About Rebel Soundtrack: Zapatista Music. Buchpräsentation mit Benjamin Anaya, Bibliothek von unten, W23

Mi, 19.11. 19:00 Die Deserteure in die Gegenwart holen, Depot, Breite Gasse 3

Do, 21.11. 18:00 Case Reopened: Zehn Jahre nach dem Tod im Stadtpark: Wer erinnert sich an Seibane Wague? Großer Sitzungssaal: Landesgerichtsstraße 11

Mo, 25.11. Internationaler Widerstandstag gegen Gewalt an Frauen, FrauenLesben-Demo, 17:00

Fr, 29.11. 20:00, Nobody puts Baby in a corner. über den Film Dirty Dancing und seine Bedeutung. Buchpräsentation. Bibliothek von unten, w23

Jeden ersten Sonntag im Monat que[e]r-Treffen in der W23 um 18 Uhr. Wir freuen uns immer über Verstärkung, Veranstaltungs-ideen und Feedback. Gerne auch an unsere e-mail-Adresse dasqueer@raw.at!

Weitere Infos rund um das que[e]r gibts online unter <http://queer.raw.at> und auf Twitter/Identi.ca: @dasqueer
Leider ist die w23 das Gegenteil von barrierefrei. Wir können dafür keine befriedigende Lösung anbieten. Wenn der Zugang für euch schwierig ist, tretet bitte mit uns in Kontakt.

November 2013 das que[e]r



das que[e]r: Diskussionen, Vorträge, Filme und mehr
Jeden Mittwoch von 18:30-24:00
Veranstaltungsbeginn immer 20:00
in der w23, Wipplingerstrasse 23, 1010 Wien
(die Stiegen halb runter)

Mittwoch, 6. November 2013

Jüdische Freiwillige aus Palästina im Spanischen Bürgerkrieg

Als 1936 der Spanische Bürgerkrieg begann, verließen mehr als 300 Jüdinnen und Juden das britische Mandatsgebiet Palästina, um in den Internationalen Brigaden gegen den Faschismus zu kämpfen. Diese Freiwilligen aus Palästina mussten sich mit dem Widerstand der zionistischen Gemeinschaft sowie der Kommunistischen Partei auseinandersetzen. Denn auch in Palästina wurde beim Aufbau der jungen Siedlungen und Kibbuzim jede Hand gebraucht – im “gelobten Land” für einen jüdischen Staat zu kämpfen, hielten viele für wichtiger, als das Leben in der Fremde aufs Spiel zu setzen. In der Dokumentation “300 Juden gegen Franco” kommen Freiwillige und Familienangehörige zu Wort, ergänzt von Filmausschnitten, Tagebuchauszügen, Briefen und Dokumenten.

Dokumentation, 58 Min.



Mittwoch, 13. November 2013

Lesvos

Von den Außengrenzen Europas

Die griechische Insel Lesvos befindet sich nahe dem türkischen Festland und ist eine Station für Menschen, die versuchen nach Europa zu gelangen. Durch repressive Maßnahmen – wie der Bau einer Mauer im

Grenzgebiet oder die Illegalisierung von Migrant_innen und Refugees – werden Menschen gezwungen die gefährliche Reise über das Mittelmeer anzutreten. Bei dem Versuch das Meer zu überqueren kommt es systematisch zu schwersten Menschenrechtsverstößen und zu Todesfällen.

Mittels Erfahrungsberichten, Bild- und Tonaufnahmen drei intensiver Wochen an der EU-Außengrenze wird versucht, die aktuelle Situation vor Ort aufzuzeigen.

Veranstaltungsbeginn: jeweils 20 Uhr

Mittwoch, 20. November 2013

Imaginationen des Untergangs

Zur Konstruktion antimuslimischer Fremdbilder im Rahmen der Identitätspolitik der FPÖ

Seit geraumer Zeit ruft die völkische Rechte zur “Abendlandrettung”. Mittels vordergründiger Schlagwörter wie (christliche) Wertegemeinschaft, Demokratie und Menschenrechte sollen Rassismus und Antisemitismus salonfähig werden/bleiben. Im neu erschienenen Buch analysiert Carina Klammer Mechanismen der antimuslimischen Fremdbildproduktion der FPÖ sowie deren Stellenwert für Entwicklungen inner- sowie außerhalb der extremen Rechten. Anlässlich des 25. November (Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen) wird im Besonderen der Frage nachgegangen, wie die rassistische Instrumentalisierung von Frauenrechten (zu Themen wie Zwangsheirat oder Ehrenmorde) und der konstitutive Antifeminismus der FPÖ zusammengedacht werden können und müssen.

Buchpräsentation mit Carina Klammer (Soziologin und Teil der Forschungsgruppe Ideologien und Politiken der Ungleichheit (www.fipu.at))



Mittwoch, 27. November 2013

Freitag der Dreizehnte

Im Zeichen der Schwarzen Katze

Bis zu dreimal im Jahr bietet uns der Kalender diese Datumskombination mit ihrer bekannten mythologischen Unglücks-Bedeutung. Ein seit 2002 bestehendes Netzwerk von Initiativen aus dem künstlerischen und sozialen Bereich entwickelt einen neuen urbanen Volxbrauch unter dem Zeichen der Schwarzen Katze.

Das Kürzel F13 steht für einen Aktions- und Feiertag für Menschen, denen mangels Konsumkraft der öffentliche Raum entzogen wird oder die gesellschaftliche Diskriminierung erfahren und daher ihr Recht auf Stadt einfordern.

Bei der Veranstaltung soll es auch die Möglichkeit geben sich für den bevorstehenden F13 im Dezember zu vernetzen und gemeinsam Ideen zu sammeln.

Anmerkung: Ein erstes F13-Vorbereitungstreffen wird es übrigens schon am 13.11. im Augustin-Büro geben.

Eintritt immer frei!
